

1914 – 2014

100 Jahre

KTZV Alt Eckenheim ev. 1914



**Interesse an der Geflügelzucht?
Aber kein Platz für Tiere?**

Dann ist unser Verein genau richtig.

Wir bieten an:

Eine freie Voliere zur Zucht und Haltung von Geflügel.

(Hierunter versteht man die Zucht und Haltung von Ziergeflügel wie Fasane, Ziertauben und Zierenten, großen Hühnern, Zwerghühnern, Tauben, Enten und Gänsen, die im Zier- und Rassegeflügelstandard beschrieben sind)

**und dazu eine Gartenparzelle zum Anbau von frischem
Gemüse und für den eigenen Bedarf.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

1. Vorsitzender : Walter Schuchardt

Mobilfunk: 0170 3342723

2. Vorsitzender : Jose Carillo

Mobilfunk: 0170 2256082

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Festgäste.

100 Jahre Kleintierzuchtverein Alt-Eckenheim e. V. 1914. - da muss jetzt auch Zeit für Erinnerungen und für Gespräche sein.

1914, der erste Weltkrieg bricht aus, in einer Zeit, in der es gerade erst bis dahin spürbar aufwärts ging. Insbesondere in den 13 neuen Stadtteilen Frankfurts, die kaum 4 Jahre vorher, 1910, aus dem sogenannten Landkreis aus ihrer dörflichen Struktur entrissen und eingemeindet wurden. Es wurde auf einmal recht lebendig in den neuen Stadtteilen. Sie profitierten von der Eingemeindung. Neue Wohnungen entstanden, die Straßenbahnverbindungen wurden ausgebaut und unter anderem auch die wichtige, bisher fehlende Kanalisation.

...und die Bürger Eckenheims? sie profitieren bis heute vom damals neugegründeten Kleintierzuchtverein. Diese kleine, noch nicht in die Jahre gekommene Oase hilft mit, den Stadtteil insgesamt und auch künftig lebens- und liebenswert zu halten.

Recht herzlich zum Jubiläum gratulieren und einfach nur Dank sagen, möchte ich persönlich, aber auch im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates 10 für das sehr anerkennenswerte Engagement aller fleißigen Helfer.

Allen Gästen des Kreisehrenabends sowie der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich viel Spaß und Freude sowie dem Kleintierzuchtverein Alt Eckenheim auch künftig viel Erfolg und Glück für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Robert Lange

(Ortsvorsteher)

Grußwort

Zum 100-jährigen Jubiläum des Kleintierzuchtverein
„Alt-Eckenheim e.V. 1914“

darf ich Ihnen im Namen des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Hessen-Nassau 1906 e.V. die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.



Mein Dank gilt allen aktiven und passiven Mitgliedern die den Kleintierzuchtverein „Alt-Eckenheim e.V. 1914“ mit tragen und ich bin sicher das sich die aufzeigende erfolgreiche Entwicklung auch in Zukunft fortsetzen wird.

Der Verein hat es immer Verstanden durch seine Öffentlichkeitsarbeit auf unsere gemeinsame Sache die Rassegeflügelzucht aufmerksam zu machen.

Zahlreiche erfolgreiche Züchter in den Reihen ihres Vereins tragen den Namen des Kleintierzuchtverein „Alt-Eckenheim e.V. 1914“ und der Stadt Frankfurt weit über die Kreis und Landesgrenzen hinaus.

Überdurchschnittlich viele Große Preise wurden erzielt

Das 100-jährige Jubiläum ist nun ein guter Anlass, zurück zu blicken und ein bisschen stolz zu sein, was alles gemeinsam erreicht wurde. Denn hier liegt das Geheimnis des Erfolges in den Vereinsgremien: Nur mit vereinten Kräften, in guter Teamarbeit, lässt sich wirklich etwas bewegen.

Gerade das Miteinander in allen Vereinen ist eine wichtige gesellschaftliche Funktion ohne die unsere Gesellschaft um einiges ärmer wäre. Auch die Politiker unseres Landes haben dies erkannt und wollen in Zukunft das ehrenamtliche Engagement unserer Mitbürger in gegebener Weise würdigen.

Auch diese Feierlichkeiten werden dazu beitragen die Verbundenheit zwischen Züchtern und der Öffentlichkeit zu fördern.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern weiterhin viel Spaß und Freude an unserem Hobby und den anstehenden Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2014.

Heinrich Wenzel

1. Vorsitzender des Landesverbandes der
Rassegeflügelzüchter Hessen-Nassau 1906 e.V.

Nidderau, im August 2014

Grußwort

Liebe Züchter, Mitglieder, Freunde und Gäste des
Kleintierzuchtvereins Alt – Eckenheim,

100 Jahre Kleintierzucht! Ein besonderes Jubiläum in ihrem
Verein.

Zu diesem schönen Ereignis übermittele ich Ihnen – auch im
Namen des Vorstandes – meine herzlichsten Glückwünsche.



Es gibt Formen der Freizeitgestaltung, die ein Jeder kennt: unsere modernen
Medien und Kommunikationen, Konsumieren was angeboten wird, passives
Verhalten und abwarten, - mit gestalteter Freizeit hat das jedoch wenig zu tun. Da
gibt es Anderes, vor allem Besseres – Hobby`s, die den Menschen ausfüllen und
befriedigen.

Rassegeflügelzucht, wie bei Ihnen betrieben, ist eine solche aktive und
aktivierende Aufgabe. Die Vielfalt der Arten, die Fülle in Formen und Farben, die
Anmut der Bewegungen und die Einzigartigkeit, all dies übt den Reiz aus, der
viele Menschen sich mit Rassegeflügel beschäftigen lässt.

Mit zahlreichen Aktivitäten leistet der Verein auch in seinem Stadtteil Eckenheim
einen wesentlichen Beitrag, um die Öffentlichkeit auf die vielfältigen Probleme
des Kleintierzuchtwesens hinzuweisen und eine Sensibilisierung der Gesellschaft
für die Belange der Züchter zu erreichen.

Der Kleintierzuchtverein Alt - Eckenheim bietet aber auch ein reges Vereinsleben,
was sich durch Ausflugsfahrten, Sommerfeste, Lokalschau und Weihnachtsfeier
dokumentiert.

Der Verein hat sehr erfolgreiche Züchter in seinen Reihen, die in den vergangenen
Jahren große Erfolge bei Kreis, Landesschauen und Bundesschauen errungen
haben.

Allen Mitgliedern und Freunden, die die Gemeinschaft mit aufgebaut, ihr über
viele Jahre hinweg die Treue gehalten und in die Vereinsarbeit einen großen Teil
ihrer Freizeit investiert haben, danke ich herzlich für den engagierten Einsatz.

Verbinden möchte ich meinen Dank mit einem Appell, sich ihre Liebe zum Tier zu
bewahren und jungen Menschen als Vorbild zu dienen.

Mögen die Leistungen der Vergangenheit und das bisher Erreichte ein Ansporn für
die Zukunft sein.

Der Jubiläumsfeierlichkeit einen schönen Verlauf und dem Verein eine
erfolgreiche Zukunft.

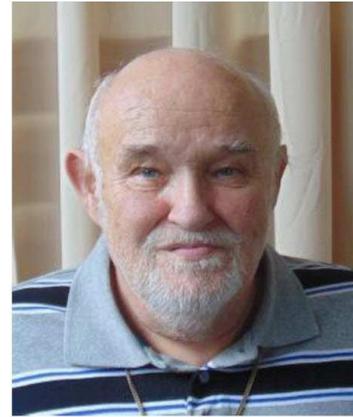
Wolfgang Ahlemann
Vorsitzender des Kreisverbandes
der Rassegeflügelzüchter Frankfurt e.V.

Grußwort

zum 100jährigen Jubiläum des Kleintierzuchtvereins Alt-Eckenheim 1914 e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste des Jubiläumsvereins,

wir treffen uns heute hier im schönen Bürgerhaus Ronneburg um im Rahmen des diesjährigen Kreisehrenabends des Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter und der Rassekaninchenzüchter Frankfurt am Main ihr 100jähriges Vereinsjubiläum gebührend zu feiern.



Ihre Vereinsgründung fand in einem Jahr statt, in dem dunkle Schatten über ganz Europa heranzogen und für die Menschen grundlegende Veränderungen ihrer Lebenssituation bedeuteten. Am 28.07.1914 begann der 1. Weltkrieg. Somit waren ihre ersten vier Vereinsjahre von unendlich großen Schwierigkeiten im normalen Leben geprägt, wobei ein normales Leben wahrscheinlich gar nicht mehr möglich war. Nach den goldenen Zwanzigern kam es Anfang der dreißiger Jahre bis ca. 1935 zu einer Weltwirtschaftskrise die alle Länder hart traf. Kurz darauf der zweite Weltkrieg mit den im Anschluss geprägten Jahre vom Wiederaufbau.

Ihr Verein hatte also in seinen ersten vier Jahrzehnten äußerst schwierige Zeiten zu überstehen und erst später, als die Wirtschaft in Deutschland wieder anzog, wurde alles leichter.

Wie wir heute nun sehen, haben ihre Vorstandskollegen von früher alles richtig gemacht. Der Verein besteht noch heute. Es wurde eine schöne Vereinszuchtanlage in der Niederbornstraße in Eckenheim geschaffen und ihre Mitglieder wurden durch Erfolge in der Kleintierzucht weit über die Grenzen Frankfurts hinaus bekannt. Der Besuch der Frankfurter Kreisschau Geflügel als Aussteller ist für Sie Pflichtprogramm. Sie sind heute ein erfolgreicher Verein mit einem guten Vorstand in den Reihen der Frankfurter Kleintierzüchter und hierzu gratulieren meine Vorstandskollegen wie auch ich auf das Allerherzlichste.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine sachkundige und glückliche Hand bei allen Vereinsentscheidungen, dass der Vorstand des Vereins immer auf einem Nenner mit seinen Mitgliedern bleibt, denn nur so kann ein Verein gut bestehen und die Anforderungen der heutigen Zeit bewältigen.

Das Miteinander steht an erster Stelle.

Ich wünsche Ihnen zusammen mit meinen Vorstandskollegen eine gelungene Jubiläumsveranstaltung und vergessen Sie nicht, dass bei einer solchen Veranstaltung auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen viel Erfolg bei der weiteren Vereinsarbeit und unserem gemeinsamen Hobby der Kleintierzucht, damit der KTZV Alt – Eckenheim in 25 Jahren sein nächstes Jubiläum feiern kann.

Herzlichst

Alex Sadtler,

1. Kreisvorsitzender der Rassekaninchenzüchter Frankfurt am Main

Grußwort



100 Jahre KTZV Alt Eckenheim sind für mich Anlass zu einem kurzen Rückblick aber auch Grund einen Blick auf die vor uns stehenden Aufgaben zu werfen.

Über die Gründung des Vereins sind keine Aufzeichnungen verfügbar. Das erste vorhandene Dokument erinnert an die Mitglieder des Kaninchen und Geflügelzuchtverein Alt Eckenheim, die am ersten Weltkrieg teilgenommen haben, aber auch an die Gefallenen und Vermissten.

Der Verein besitzt seit seinen Anfängen immer eine Zuchtanlage. 1953 befindet sie sich in der Steinkleestrass. Nach der Kündigung des Geländes 1963 fand man einen neuen Platz in der Niederbornstrasse, wo heute nach über 50 Jahren noch immer der Verein sein Domizil hat.

Zuchtanlagen bieten bekanntlich auch Züchtern, die aufgrund ihrer Wohnverhältnisse in der Stadt kein Geflügel am Haus halten können die Möglichkeit Hühner, Tauben sowie Wasser- als auch Ziergeflügel zu züchten. Sie bilden in der Stadt das Rückgrat eines jeden Kleintierzuchtvereins wenn er auf Dauer überleben will.

Bedanken möchte ich mich hier beim Grünflächenamt der Stadt Frankfurt, mit deren Unterstützung es uns möglich ist, unsere Farmanlage in einem gepflegten Zustand zu halten. Dank auch an die Vereinsmitglieder, die hier tatkräftig mitwirken, um unseren Besuchern ein attraktives Bild von unserem Hobby, der Geflügelzucht, zu zeigen. Mein Dank gilt auch dem Bundesehrenmeister und Ehrenvorsitzenden Lothar Multerer, der seit 1968 als 2. Vorsitzender und später als 1. Vorsitzender bis 2013 die Geschicke des Vereins gelenkt hat.

Der Verein hat im Jubiläumsjahr 57 Mitglieder. Um neue Mitglieder zu gewinnen sind in der heutigen Zeit neue Ideen gefragt. Vielleicht möchte nicht jeder Besitzer von Hühnern mit seinen Tieren Ausstellungen besuchen und seine Tiere prämiert wissen. Vielleicht reicht ihm die Gewissheit, woher sein Frühstücksei kommt.

Seien wir offen für Änderungen und Neuerungen, dann wird der Verein auch die 125 erreichen.

Ich bedanke mich bei allen Freunden und Gönnern und wünsche uns am heutigen Kreisehrenabend der Rassegeflügel- und Kaninchenzüchter der Kreisverbände Frankfurt verbunden mit dem 100-jährigen Bestehens des „KTZV Alt Eckenheim ev 1914“ e.V.

Walter Schuchardt
1. Vorsitzender

- Unser Verein im Internet -
besuchen sie uns unter der Adresse
<http://www.ktzv-alt-eckenheim.de>

KTZV Alt Eckenheim 1914 e. V.

Home
- Organisation
- Termine
- Kontakt



Das 100-jährige Jubiläum der KTZV Alt Eckenheim 1914 e. V. wird am 10. Juni 2014 im Rahmen der Gartenfestspiele gefeiert. Die Gartenfestspiele sind ein beliebtes Ereignis für die Mitglieder und die Öffentlichkeit. Die Gartenfestspiele sind ein beliebtes Ereignis für die Mitglieder und die Öffentlichkeit. Die Gartenfestspiele sind ein beliebtes Ereignis für die Mitglieder und die Öffentlichkeit.

KTZV Alt Eckenheim 1914 e. V.
verl. Niederbornstr. Nr.
60435 Frankfurt



Impressum | © Copyright KTZV Alt Eckenheim 1914 e. V. | Telefon: 069 2226 2611 | E-Mail: ktzv@ktzv.de | 1914

Kaninchen & Geflügelzuchtverein Alt-Eckenheim



1914 - 1918

An den ruhmvollen Kämpfen für
Deutschlands **E**hre und **F**reiheit
haben ehrenden Anteil genommen
unsere Mitglieder:

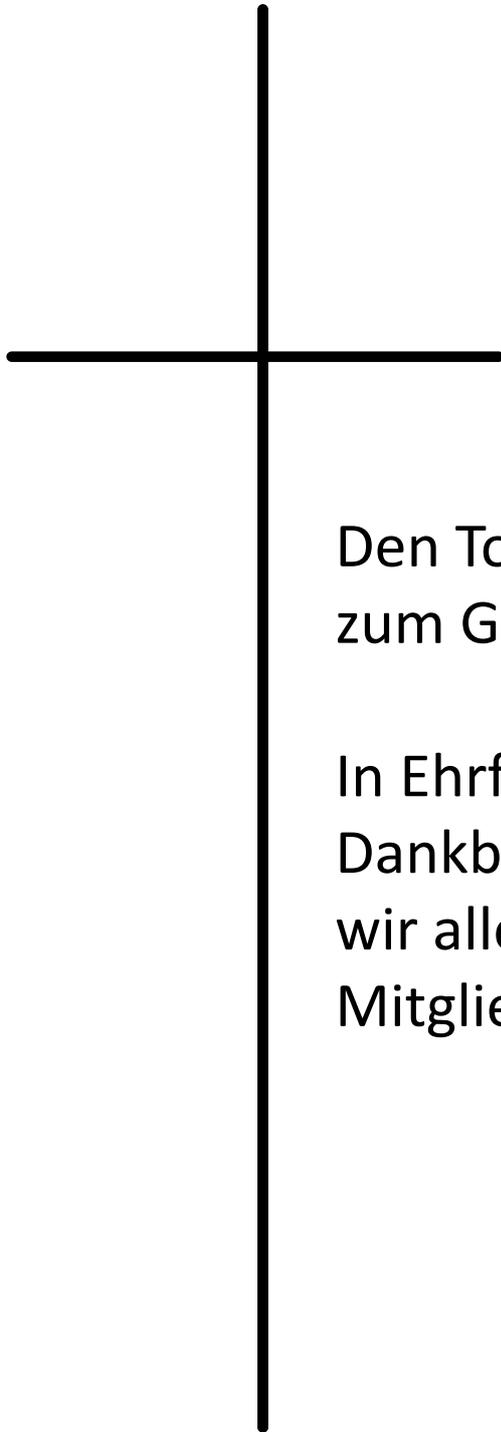
Georg Henze
Willy Link
Heinrich Sopp
Friedrich Porth
Christian Hess

Karl Porth
Karl Brücher
Joseph Heil
Jean Hinkel
Heinrich Riegel

Karl Schott
Richard Elsbett
Karl Künkel
Philipp Künkel
Karl Günther



Gewidmet von den Vorstandsmitgliedern: Joh. Zimmer | Ferd. Ehrenzeller | Joh. Kirchmann | Joh. Dahlem



Den Toten
zum Gedenken

In Ehrfurcht und
Dankbarkeit gedenken
wir aller verstorbenen
Mitglieder

Vorstand und Ehrenmitglieder zum 100. Jubiläum

Ehrenvorsitzender

Multerer, Lothar Friedberger Landstr. 294, 60389 Frankfurt/M.

1. Vorsitzender

Schuchardt, Walter Alkmenestr. 73, 60435 Frankfurt/M.

2. Vorsitzender

Jose, Carrillo Frankfurter Str. 139d, 65520 Bad Camberg

1. Kassierer

Multerer, Inge Friedberger Landstr.294, 60389 Frankfurt/M.

2. Kassierer

Glatthorn, Carola Homburger Landstraße 169, 60435 Frankfurt/M.

1. Schriftführer

Filz, Matthias Weinstraße 30, 60435 Frankfurt/M.

2. Schriftführer

Terres, Hanna Südring 7, 63477 Maintal

Zuchtwart Geflügel

Schuchardt, Thorsten Christoph-Knipsstr. 18 , 60435 Frankfurt/M.

Ehrenmitglieder:

Heil, Friedrich

Multerer, Inge

Multerer, Lothar

Schaal, Kurt

Schuchardt, Walter

2014

Mitglieder im Jubiläumsjahr



Ajdadi Mortaza	Glatthorn Carola	Kraft Ludmilla	Scholl Günter
Aslan Arman	Glatthorn Walter	Kraske Hartmut	Schreck Bertlies
Carrillo Jose	Glatthorn Wolfgang	Kraske Rosgund	Schuchardt Thorsten
Chruszcz Erwin	Heil Friedrich	Leonhard Friedrich	Schuchardt Ute
Di Maria Pina	Heinz Renate	Multerer Inge	Schuchardt Walter
Filz André	Hirnickel Horst	Multerer Lothar	Schweitzer Annemarie
Filz Bernd	Hufer Anna Maria	Osmann Hans	Terres Hanna
Filz Elisabeth	Hufer Willi	Parmentier Katharina	Unglaube Klaus
Filz Matthias	Jahr Elisabeth	Pietsch Heinz	Vinarski Boris
Filz Raimund	Kettemann Günter	Schaal Kurt	Voll Alfred
Filz Waltraud	Köhler Christel	Schaal Lydia	Voll Lisa
Gaußmann Edith	König Ilona	Schaal Sabine	Völlnagel Patricia
Georg Frank	König Werner	Schmitt Erich	Welser Ingrid
Georg Jürgen	Kraft Ernst	Schmitt Renate	Wenzel Karl Heinz
Georg Ursula			

(leider sind nicht alle Mitglieder auf dem obigen Foto)

1914 1924 1925 1929

Die ersten Jahre

Von 1914 – 1924 gibt es keine Aufzeichnungen

1925

1. Vorsitzender Otto Bender. Aufnahme der Herren Josef Stenger, Christof Cunold und Fritz Kinkel in den Verein. Eine Ausstellung mit Tombola findet am 13.12.25 statt. Das Standgeld beträgt 1,50 RM.

1926

In der Monatsversammlung am 24.05.1926 informiert Zfr. Reitz über die Zusammenstellung von Zuchtstämmen, Bruteier, Schauvorbereitung und Krankheiten

Ein Sommerfest wird durchgeführt. Es bringt einen ansehnlichen Überschuss von 327,55 RM

Der 1. Vorsitzende wechselt von Otto Bender zu Johann Zimmer. Erster Kassierer wird Willi Link

1927

Es finden regelmäßige Monatsversammlungen statt. Der Verein erfüllt sich einen langgehegten Wunsch und beschafft 20 Ausstellungskäfige. Bei der Jahreshauptversammlung am 24.10.2927 wird Heinrich Riegel zum Vorsitzenden gewählt. Ehrenpreis bei der Ausstellung 1,50; 1. Preis 1 RM, 2. Preis 50 Pfennig, Eintrittspreis 30 Pfennig.

1928

Bei der Ausstellung im Januar erzielt man einen Überschuss von 75,02 RM. Die Gänseverlosung bringt einen weiteren Ergebnisbeitrag von 153,35 RM.

11 Monatsversammlungen und 13 Vorstandssitzungen finden statt. Der 2. Vorsitzende Heinrich Riegel wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dem Verein gehören 57 Mitglieder an. Erster Preis der Tombola anlässlich der Ausstellung ist eine Gans.

1929

Aufgrund eines Wohnsitzwechsels von Hrn. Riegel übernimmt Otto Bender wieder das Amt des 1. Vorsitzenden. Die Gänseverlosung findet ab diesen Jahren regelmäßig statt.

1933

1934

1935

Die 30er-Jahre

1933

Am 20. Mai 1933 wird die Gleichschaltung des Vereins vorgenommen. Mindestens 51% des Vorstands müssen der Bewegung angeschlossen sein. Der Vorsitzende, Hr. Bender, wird mit Führer bezeichnet.

Es werden die Herren Karl Ursprung, Peter Marquardt, Herr Wilhelm Amen, Gustav Braumann, Karl Zimmer u. Willi Schmidt in den Verein aufgenommen.

Die Lokalschau findet am 6. und 7. Jan. 1934 statt. Preisrichter für Hühner ist Hr. Rank, für Tauben, Hr. Diefenbach.

1934

Hr. Rauschhand, G. Caspari, A. Herbert, Joh. Hommel und H. Sander werden in den Verein aufgenommen. Vom Reichsfachberater Petzold liegt die Mitteilung vor, dass der Verein dem Gau Hessen zugehörend, das Kennzeichen H 154 zugeteilt wird. Als Preisrichter für die Lokalschau wird für Geflügel Herr Diefenbach und für Kaninchen H. Eisenmann verpflichtet.

Als Eintrittspreis für unsere Ausstellung am 16.12.1934 werden 0,25 Mark festgelegt.

1935

Der Verein hat 50 Mitglieder. Zfr. Bender tritt aus Zeitmangel zurück. Als 1. Führer wird H. Kempf, als 2. Führer Th. Kaiser bestimmt. Kassierer W. Link, 1. Schriftführer W. Römer. An der Jahreshauptversammlung nimmt der Ortsgruppenleiter RG. Müller mit seinen Mitarbeitern Boch u. Hannemann teil. In Anbetracht der großen Not wird vor Ostern eine Eiersammlung durchgeführt und der Ortsgruppe der NSDAP zur Verteilung zur Verfügung gestellt. Karl Kullmann, H. Römer, Herr Vinsohn und Herr Schaidt werden in den Verein aufgenommen.

1936

1937

1951

1952

1936

Wiederwahl des Vereinsführers Kempf, dieser bestimmt dann seine Mitarbeiter für das kommende Geschäftsjahr. Sein Stellvertreter ist Theodor Kaiser, Schriftführer Wilhelm Römer, Kassierer Willi Link. Aufgrund einer Verfügung des Reichsverbandes Deutscher Kleintierzüchter e.V. Berlin muss der Verein eine Änderung seines Vereinsnamens vornehmen. Hierzu wird beschlossen, den Namen Geflügel und Kaninchenzuchtverein, in Kleintierzüchterverein „Alt-Eckenheim“ e.V. 1914 Ffm Eckenheim abzuändern.

Von 1937 – 1951 sind keine Aufzeichnungen vorhanden

Die 50er-Jahre

1952

Der KTZ Ffm-Fechenheim hat zum 50-jährigen Jubiläum mit Ehrenabend des Kreisverbandes eingeladen. 1. Vorsitzender Otto Diehl. 57 Zuchtfreunde gehören dem Verein an. Es wurden 11 Mitgliederversammlungen, eine Jahreshauptversammlung, ein Sommernachtsfest mit Jungtierschau auf dem Farmgelände und eine Lokalschau mit 171 Tieren im Vereinslokal abgehalten. Der Verein hat ein Barvermögen von 173,21 DM

1. Vorsitzender Otto Diehl ; 2. Vorsitzender Eugen Scheer; Kassierer Zuchtfreund Wilhelm ; 1. Schriftführer: Aug. Neidhard; Zuchtwart Georg Zorbach; Farmobmann u. Zeugwart Heinrich Zorbach; Jugendwart W. Link u. Jürgen Schnur.

Da die letzte Lokalschau sich finanziell nicht getragen hat, denkt man über die Ausrichtung einer überörtlichen Bezirksschau nach. Es werden regelmäßig Stallkontrollen durch die Farmkommission durchgeführt.

1953

Der Mitgliederbestand beträgt 51 Mitglieder u. in der Jugendgruppe 7 Mitglieder. Hinzu kommen 3 Zuchtfreunde, welche noch vermisst sind. Für den Farmneubau werden vom Verein, ohne die Straßeneinfriedigung 1.115,23 DM aufgebracht.

1. Vorsitzender: Otto Diehl, 2. Vorsitzender R. Dietzel. 1. Kassierer Zuchtfreund Wilhelm, 1. Schriftführer Neidhart, Farmwart Zorbach.

Das Mitglied der Jugendgruppe Manfred Zorbach erhält eine Ehrenurkunde für das beste Tier auf der Kreis-Rassegeflügelschau in Frankfurt.

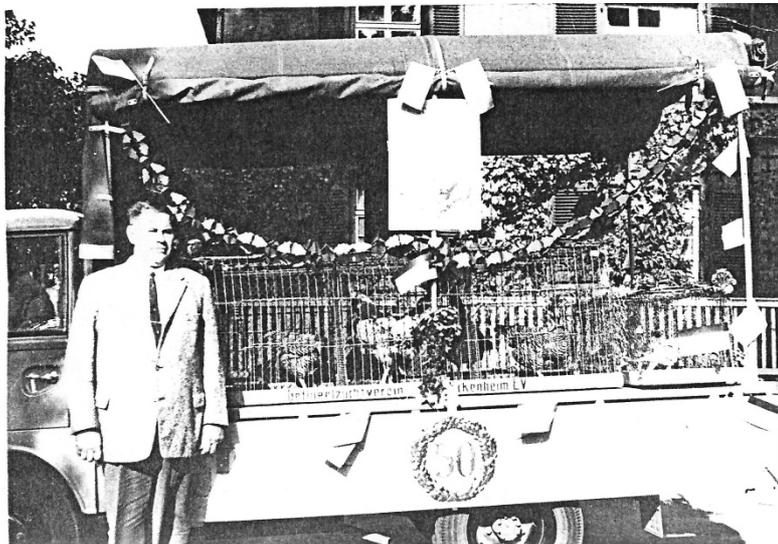
Auf der diesjährigen Kreisschau in Halle 11 des Messegeländes kommt der Verein mit 232 Punkten auf den 4. Platz.

Die Lokalschau findet am 28./29.11.53 im Vereinslokal Deutsches Haus statt. Das Standgeld beträgt 1,- DM. An Preisen wird ausgezahlt: E 10,- DM, sg 1 3,- DM, sg2 2,- DM, sg 3 1,- DM

1954

Der Verein feiert in diesem Jahr sein 40jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund findet anlässlich der Jungtierschau Anfang August ein Sommerfest verbunden mit einer kleinen Jubiläumsfeier statt.

Um die Wassernot auf der Farm zu beheben, hat sich Gründer u. Zuchtfreund Georg Gruse bereit erklärt, seinen Brunnen am Haus zur Verfügung zu stellen.



1955

1956

1957

1955

Mitgliederstand 56

Erster Vorsitzender Otto Diehl , 2. Vorsitzende Reinhold Dietzel, 1. Kassierer Wilhelm , 2. Kassierer Emmerich, 1. Schriftführer A. Neidhart, Zuchtwart G. Zorbach und Farmobmann K. Miehring. Es werden 10 Mitgliederversammlungen, 1 Jungtierschau und 1 Lokalschau verbunden mit der Kreisschau im abgehalten. Die Kreisschau auf dem Festhallengelände wurde erstmals vom Verein durchgeführt.. Das entstandene Defizit wird vom Kreisverband übernommen..

1956

Der Mitgliederbestand beläuft sich auf 54, der bisherige Vorstand wird für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Am 1. Mai machen die Zuchtfreunde einen Spaziergang nach Harheim. Der Verein ändert seinen Namen in Geflügel-Züchter-Verein „Alt-Eckenheim“ 1914 e.V.

1957

Auf der Jungtierschau am 08.09.1957 wurden 164 Tiere dem Preisrichter H. Jakob Reitz, zur Bewertung gestellt.. Bei der durchgeführten Tombola kommen 120 Preise zur Verlosung. Der Eigentümer des Grundstückes „Am Eckenheimer Friedhof, Herr Georg Esser, verbietet das Betreten der Farm durch sein Grundstück. Der Zugang ist nur noch durch den Haupteingang Steinkleestraße möglich. Die Durchführung der Lokalschau kann durch ein Verbot des Veterinäramtes nicht stattfinden, da in Ginnheim die Hühnerpest festgestellt wird.

1958

1959

1960

1958

Ein Vereinsbericht kann auf der Jahreshauptversammlung nicht gegeben werden, da der 1. Vorsitzende Otto Diehl nicht erscheint.

Mitgliederbestand 51 Mitglieder. 1. Vorsitzender R. Dietzel, 2. Vorsitzender W. Römer, 1. Kassierer W. Link, 2. Kassierer Michel, Schriftführer D. Neidhardt, Farmobmann Hr. Oberlechner.

Der große Stromverbrauch u. die geringen Einnahmen führten dazu, für die einzelnen Volieren Unterzähler anzuschaffen. Das Ehrenmitglied Jean Zimmer feiert am 21.10.59 seinen 80. Geburtstag. Zuchtfreund Karl Scheuern hält einen Vortrag über Jungtiere und ihre Aufzucht. Die Lokalschau findet am den 3./4. Jan. 1959 im Vereinslokal Deutsches Haus statt.

1959

Vorstand: 1. Vors.: R. Dietzel, 2. Vors.: W. Körner, 1. Kassierer: W. Link, 2. Kassierer: O. Michel, 1. Schriftführer: H. Vinson, 2. Schriftführer: M. Zorbach, Farmwart: R. Oberlechner, Zuchtwart: R. Röschlau

Es wird eine Feuer- und Diebstahlversicherung abgeschlossen.

Die 60er-Jahre

1960

Die Jungtierschau bringt dem Verein einen Guthabenüberschuss von 220,50 DM

Zuchtfreund Ernst Wilhelm wird als Mitglied aufgenommen.

Das Gemeinschaftshaus „Ronneburg“ wird am 23.09.1960 eingeweiht.

Verschiedene Arbeiten werden auf dem Farmgelände durchgeführt. Der Zaun an den Gärten wird repariert. Das Licht auf der Farm wird gemacht.

Fräulein Glenz kündigt für den 1.1.61 die Halle und das zusätzliche Pachtgelände. Gänse dürfen auf der Farm nicht gehalten werden.

1961

1962

1963

1961

Es kommen 3 Sätze Bruteier zur Verlosung. Sie werden vergeben an die Züchter Fleischer, Röschlau und Oberlechner. Die jeweilige Rasse muss mindestens 3 Jahre gehalten werden.

Die Jungtierschau mit Tombola sowie die Lokalschau sind ein voller Erfolg. Auf der Nationalen zeigen die Züchter Gg. Zorbach u. W. Link ihre Tiere.

Das Gartengelände hinter der Farm wird zum 31.12.1960 gekündigt.

Der 1. Vorsitzende R. Dietzel wird bestätigt, 2. Vorsitzender W. Römer, 1. Kassierer M. Zorbach, 2. Kassierer: Michel, Farmwart: Micherich, Kantinenwirt: H. Emmerich. Mitgliederbestand 51.

1962

Bei den Vorstandswahlen werden der 1. und der 2. Vorsitzende, R. Dietzel u. W. Römer, wiedergewählt. Den Schriftführer übernimmt Claus Dietzel, Kassierer Chr. Hess, Zuchtwart: W. Link, Farmobmann: B. Oberlechner, Inventarverwalter: A. Günther, Wirtschaft: Emmerich, Stallkommission: Emmerich, Heil u. Eiser.

Hinsichtlich des gekündigten Pachtgeländes denkt Frl. Glenz nicht daran ihr Grundstück zu verkaufen. Auch das Angebot den Pachtzins zu erhöhen wird abgelehnt. Rechtsanwalt Landfried teilt dem Verein am 08.07. die Kündigung des Farmgeländes mit.

Es melden sich genügend Mitglieder (Zuchtfreunde Römer, Birkenbach, Michel, Stieber, Fröhlich, Koch, Fleischer und Heibel) für den Aufbau einer neuen Farmanlage. Das alte Gelände muss bis zum 15. Januar 1963 geräumt werden.

Unseres Gründungsmitglied und Kassierer Chr. Hess verstirbt.

1963

Es wird ein passendes Gelände in der Niederbornstr. gefunden. Für die Errichtung eines Vereinsheimes liegt ein Angebot über den Kauf der Hütte von der Henninger Brauerei vor, was angenommen wird.

Die Gartengrabstücke erhalten folgende Zuchtfreunde: Römer, Herber, Günther, Heil, Fröhlich, Heibel, Zorbach und Eckert. Die Pacht wurde auf 7,50 DM pro Jahr festgelegt. Jede Voliere ist mit 1.000,- DM versichert.

Die Zuchtfreunde Klug u. Oldenburg werden in den Verein aufgenommen.

1963

1964

1965

Die Einweihungsfeier der neuen Farm wird mit der Lokalschau am 12./13.10.1963 verbunden.

Für das Farmgelände wird ein Arbeitsdienst eingeführt..

An Ostern wird wieder ein Osterhase für die Kinder gemacht. Die Lokalschau 1964 findet im Deutschen Haus statt. In den Verein aufgenommen wird Walter Löne.

1964

Der gesamte Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Neuaufnahme der Mitglieder Kaiser, Hermann, Schneider Albrecht und Stromeyer.

Das 50-jährige Bestehen des Vereins wird im Oktober im Haus Ronneburg gefeiert. Die Vorbereitung erfolgt durch den Jubiläumsausschuss Hr. Hester, Hr. Klug und Hr. Röschlau. Geehrt werden 21 Mitglieder des Vereins.

Auf der Lokalschau am 29.11. im Deutschen Haus wird eine Plakette des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter auf die beste Gesamtleistung vergeben.

1965

Es wird eine Aufnahmesperre für passive Mitglieder beschlossen, mit der Begründung, der Verein brauche mehr aktive als passive Mitglieder. Zu Ostern werden 22 Kinder mit je 3 Eier und Schokoladeneier beschert.

Den Bierpreis wird von 0,55 DM auf 0,60 DM erhöht.

Der 1. Kassierer Schrod erläuterte seinen Kassenbestand: Er gab einen Bericht über die wegen des Jubiläums entstandenen Kosten = Ausgaben 451,20 DM, Einnahmen und Spenden = 297,- .Defizit 154,20 DM.

Wahl des Vorstandes: 1. Vorsitzender R. Dietzel, 2. Vorsitzender Albrecht, 1. Kassierer Schrod, 1. Schriftführer K. Dietzel, 2. Schriftführer Kester, 3. Schriftführer Herrmann, Farmobmann H. Buchholz, Zuchtwart: W. Link

Es wird beschlossen, den Fußboden des Vereinshauses mit Tapiflex auszulegen. Zuchtfreund K. Dietzel und Multerer übernehmen die Arbeiten.



1966

Neuwahl des Vorstandes:

1. Vorsitzenden wird Willy Link, 2. Vorsitzender, Ferdi Klotzbach, 1. Kassierer, Horst Oldenburg 2. Kassierer Herman Albrecht, 1. Schriftführer Helmut Leinweber, 2. Schriftführer Ferdi Schrod. Unterkassierer wird Herr Ulrich Fleischer. Zum Zuchtwart wird Herr Lothar Multerer gewählt.

1967

Der Vorstand wird bestätigt.

Es wird beschlossen, dass jeder, der auf der Farm eine Stallung hat, bei der Jungtier- sowie auf der Lokalschau ausstellen muss.

Als neue Mitglieder haben sich W. Navratil, H. Seckler, R. Mertens, K.H. Thomas und F. Flach angemeldet.

Anlässlich der Jungtierschau findet ein Bunter Abend mit Tombola und Musik statt.

1968

Der Vorsitzende des Ältestenrates, Herr Hommel, wirbt für einen Beitritt zum Vereinsring. Hr. und. Fr. Fischer sowie Hr. Helfrich werden in den Verein aufgenommen.

1. Vorsitzender: W. Link, 2. Vorsitzender: L. Multerer, 1. Schriftführer: H. Leinweber, 1. Kassierer: I. Multerer, 2. Kassierer: K. Herber, 2. Schriftführer: L. Multerer, 1. Zuchtwart: Herr Leonhardt, 1. Farmwart: Herr Schneider. Anschließend wird der Ältestenrat neu gewählt: 1. Vorsitzender: Herr Hommel, Beisitzer: Herr Anton Herber u. Herr Zorbach.

1969

Der Verein hat 68 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Willi Link, 2. Vorsitzender: L. Multerer, 1. Kassierer: I. Multerer, 2. Kassierer: Klaus Herber, 1. Schriftführer: Frau Elkert, 2. Schriftführer: L. Multerer, Zuchtwart: Fritz Leonhardt, Farmwart: Philipp Schneider, Kassenprüfer: Herr Albrecht u. Herr Klug. Ältestenrat: Herr Hommel, Beisitzer: Eugen Scheer, Herr Zorbach, W. Römer.

Der Jahresbeitrag wird auf 9,- DM im Jahr angehoben.

Herr Jakob Hommel wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Als neue Mitglieder werden Frau E. Teig sowie die Herren H. u. E. Kraft und Rhode aufgenommen.

Die Lokalschau wird am 22./23.11. im Haus Ronneburg durchgeführt. Als Preisrichter für Hühner ist Herr Gerhard, für Tauben Herr Mankel verpflichtet.

In der Kantine wird von der Binding-Brauerei eine neue Theke installiert. Der Bau der Wasserleitung (Fa. Samer) und der Toiletten schreitet voran, sodass die Konzession für den Kantinenbetrieb beantragt wird.

Es werden die Zuchtfreunde Greiner, Dollhaus, Franz Schäfer und Günter Köhler als neue Mitglieder aufgenommen.

Die 70er-Jahre

1970

Am 27.06.70 hält Herr Zooinspektor Neubüßer einen Lichtbildervortrag. Die Zuchtfreunde Weiß, Stegmann, Hergenahn, K.H. Schütz, Heinz Damm, Siegfried Baasner, H.D. Baumgartner und Hugelschaffner werden als neue Mitglieder aufgenommen. Der Verein veranstaltet am 5.9.70 sein Sommerfest und am 6.9.70 seine Jungtierschau. Für Musik sorgt die Kapelle Rudi Bender. Der Bestand an Käfigen wird ergänzt.

Auf der Lokalschau am 21./22.11.1970 werden 113 Tauben und 120 Hühner ausgestellt. Punktsieger bei den Tauben werden die Zuchtfreunde Link u. Multerer. Gemeinsam erhalten sie den Anton-Herber-Gedächtnispokal. Der beste Aussteller bei den Hühnern ist Zuchtfreund Stegmann auf Sumatra.

Es wird ein Gewinn von 412,60 DM verbucht. Auf der Kreisschau in Schwanheim gewinnen unsere Aussteller den Wanderpokal auf Tauben.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: W. Link, 2. Vorsitzender: L. Multerer, 1. Kassierer: I. Multerer, 2. Kassierer: K. Herber, 1. Schriftführer: Fischer, 2. Schriftführer: K. Helfrich, Zuchtwart: Altrichter, Farmwart: Ph. Schneider. Ältestenrat: Vors. E. Scheer, Gg. Zorbach u. Ch. Heil.

1971

Der Verein hat 64 Mitglieder u. 8 Jungzüchter.

1. Vorsitzender : W. Link, 2. Vors.: L. Multerer, 1. Kassierer: I. Multerer, 2. Kassierer: C. Herber, 1. Schriftführer: Hans Hugelschaffner, 2. Schriftführer: G. Köhler, Zuchtwart: E. Altrichter. Es wird eine Brutmaschine angeschafft. Als neue Mitglieder werden Frau Köhler, Erika Merten, Karl Merten, G. Klinzing und Herr Habenauer aufgenommen.

Der Stadtverordnete, Herr Hermann Günkel, wird zum Ehrenmitglied ernannt

Eine Jungtierschau auf dem Farmgelände (Eintritt 1,- DM) und ein Sommerfest werden durchgeführt. Eine Bar im Freien und ein Bratwurstverkauf sorgen hier für das leibliche Wohl und eine Kapelle sowie ein Schießstand für Unterhaltung.

Für die Kantinenbewirtschaftung gibt es keine Bewerber (trotz 10%iger Beteiligung an den Einnahmen).

1970er



1971

1972

1973

Die Lokalschau findet im Haus Ronneburg am 20./21.11.71 statt. Den Käfigtransport übernimmt Zuchtfreund Glatthorn, Aufbau und Verkauf der Tombola, Frau Multerer.

1972

1. Vorsitzender: W. Link, 2. Vorsitzender: L. Multerer, 1. Kassierer: I. Multerer, 2. Kassierer: R. Herber, 1. Schriftführer: F. Heil, 2. Schriftführer: G. Köhler. Zuchtwart f. Hühner: E. Altrichter, für Tauben. H. Damm, Farmwart: H. Merten. Ältestenrat: Scheer, Hommel, Zorbach u. Chr. Heil.

Für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste werden folgende Mitglieder ausgezeichnet: Otto Diehl, Willi Gölzinger, Hermann Hörr, Hilmar Stromeyer, August Walz u. Karl Zorbach mit der Gold. Nadel. Die Zuchtfreunde Dr. Möller, Otto Michel und Jean Koch mit der silbernen Vereinsnadel. Die Herren Ossmann, Heene u. Fischer werden in den Verein aufgenommen.

Jungtierschau (kein Standgeld) und die Lokalschau werden am 10.9.72 u. 25./26.11.72 durchgeführt.

Für das Sommerfest wird eine Wurf- und Schießbude errichtet. Als Preise werden von Zuchtfreund Fleischer ein Hase, von Zfr, Multerer ein Hahn und von Zfr. Köhler eine Torte gespendet.

Für Schulungen und Präsentationen wird die Anschaffung eines Diaprojektors beschlossen.

1973

Die Zuchtfreunde Schüllli, Helfrich, Stuhldreier, Oppelt, Greiff u. Wolfermann werden in den Verein aufgenommen. Dem Zuchtfreund Helmut Kraft wird die silberne Ehrennadel verliehen. Zuchtfreund Damm erhält die Kreisverbands-Medaille vom Min. für Landwirtschaft u. Forsten.

1. Vorsitzender: Willi Link, 2. Vorsitzender: Lothar Multerer, 1. Schriftführer: Friedrich Heil, 2. Schriftführer: Gg. Köhler, 1. Kassierer: Inge Multerer, 2. Kassierer: Claus Herber, Zuchtwart: Klinzing, Merten u. Damm.

Zum Sommerfest wird eine Kapelle verpflichtet. Der Sieger am Schießstand erhält einen „Fresskorb“.

1974

Herr Notz wird als neues Mitglied aufgenommen.

Am 21. – 24. 11. 1974 findet im Haus Ronneburg die Kreisjugendschau statt.

Zuchtfreund Christian Heil wird für seine Verdienste um den Verein u. die Verlegung der Wasserleitung sowie die dazugehörigen Installationsarbeiten der Toiletten und in der Kantine, mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Zuchtfreund Willi Hölzinger wird für seine 50jährige Vereinszugehörigkeit (seit 1924) zum Ehrenmitglied ernannt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Willi Link, 2. Vorsitzender: L. Multerer, 1. Kassierer: Oppelt, 2. Kassierer: W. Glatthorn, 1. Schriftführer: F. Heil, 2. Schriftführer: G. Köhler, Zuchtwart: Damm u. Klinzing, Farmwart: K. Helfrich
Die Herren Marcele, Giesel, D. Oppelt, Notz u. Mischel sowie Fr. Oppelt werden als Mitglieder aufgenommen.

Auf der Lokalschau im Haus Ronneburg werden 216 Tiere (66 Hühner, 41 Zw. Hühner, 109 Tauben) ausgestellt.

Die Ehrenpreise gewinnen:

Gr. Hühner W. Köhler – Pokal, E. Oppelt – Plakette.

Zw. Hühner Hugelschaftner – Stadtehrenpreis, Damm – Plakette, Köhler – SE der Geflügelbörse.

Kropftauben Link – Plakette. Farbentauben Damm – Plakette. Köhler – SE der Geflügelbörse, Helfrich – E KZ – Ehrenpreis.

In diesem Jahr wird auch die Kreisjugendschau zur Zufriedenheit aller vom Verein am 23.11.74 im Haus Ronneburg durchgeführt.

Ausgestellt werden 355 Tiere (165 Hühner und 190 Tauben).

1975

Der Verein hat 67 Mitglieder, davon 7 Jugendliche.

1. Vorsitzender. Willi Link, 2. Vorsitzender L. Multerer, 1. Schriftführer F. Heil, 2. Schriftführer G. Köhler, 1. Kassierer Oppelt, 2. Kassierer Glatthorn, Farmwart Christian Heil.

Am 1./2. 11.1975 wird die Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter durchgeführt.

Carola Kotters wird als Mitglied aufgenommen.

Ende 1970er



1976

1977

1978

1979

1976

5 Mitgliederversammlungen, 2 Vorstandssitzungen und eine Generalversammlung finden statt.

Als 1. KassiererIn wird Inge Multerer, als 1. Schriftführer Herbert Jone neu gewählt.

Walter Schuchardt und Kurt Schaal werden in den Verein aufgenommen. Der Mitgliederbestand beträgt 73 Zuchtfreunde. Zur Lokalschau werden 294 Tiere gemeldet.

1977

Es werden 3 Mitgliederversammlungen, eine Jahreshauptversammlung und eine Vorstandssitzung abgehalten. Der Mitgliederbestand liegt bei 75 Zuchtfreunden. Im Vorstand gibt es keine Veränderungen. Sommerfest und Lokalschau finden auch in diesem Jahr statt.

1978

Die JVH am 05.03.1978 wählt einen neuen Vorstand

1. Vorsitzender, Lothar Multerer, 2. Vorsitzender Walter Schuchardt, 1. Schriftführer Herbert Jone, 2. Schriftführer Alex Stuhldreier, 1. Kassierer Inge Multerer, 2. Kassierer Carola Kotters, Farmwart: Zfr. Zorbach.

Bei der Lokalschau werden 300 Tieren ausgestellt.

1979

Es gibt keine Veränderungen im Vorstand.

Wegen schlechten Wetters wird das Sommerfest abgesagt. Der Verein gratuliert Carola und Walter Glatthorn zur Hochzeit.

In diesem Jahr wird die Vereinskantine komplett renoviert, die Herrentoilette wird durch Helmut Heinz neu gefliest. Die Spenglerarbeiten führt Christian Heil aus. Ein Brunnenbecken wird gebaut.

Ende 1970er



1980

1981

1982

1983

Die 80er-Jahre

1980

Der Verein hat 72 Mitglieder darunter vier Ehrenmitglieder. Als neue Mitglieder werden Ute Schuchardt, Lydia Schaal und Jose Carillo begrüßt. Aus gesundheitlichen Gründen tritt der 2. Schriftführer Alex Stuhldreier zurück. Zum Nachfolger wird Zfr, Kurt Schaal gewählt. Es werden Pflichtstunden für die Anlieger eingeführt. Der Verein beteiligt sich am Straßenfest des Vereinsringes mit einem Stand und einer Schauvoliere.

1981

Im Vorstand gibt es keine Veränderungen. Am 17.05. besuchen uns die Zuchtfreunde aus Obersuhl. Gemeinsam werden verschiedene Kleintierzuchtanlagen (Wasserhof, Erlenbruch in Offenbach) besucht. Die Lokalschau wird wieder im Haus Ronneburg durchgeführt.

1982

Der Vorstand wird bestätigt. In die Vereinskantine wird viermal eingebrochen. Ein angrenzendes Grundstück wird frei und für die Erweiterung der Farmanlage angepachtet. Man beginnt umgehend mit der Säuberung sowie Zerlegung der abgestellten Altfahrzeuge und Aufbauten mit Hilfe von Schneidbrennern.

1983

Die große Aufgabe im Jahr 1983 besteht darin die Erweiterung der Zuchtanlage auf dem neuen Gelände voranzutreiben. Zwei Lämmer werden angeschafft, um das wuchernde Unkraut abzuweiden.

1980er



1984

1985

1986

1987

1984

Der Ausbau der Zuchtanlage geht weiter. Ein besonderer Dank für geleistete Arbeit geht an Kurt Schaal und Willi Hufer. Der Verein beteiligt sich im Namen des Kreisverbandes an den Bauern-Erntedankfest auf der Zeil. Beim Ordnungsamt gehen Beschwerden verschiedener Nachbarn wegen Störungen durch Hahnenschrei zur Nachtzeit ein.

Den Haltern von Hähnen wird auferlegt, die Hähne bis in die Morgenstunden im Stall zu belassen.

Die Lokalschau 1984 wird der Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter in der Stadthalle Bergen-Enkheim angeschlossen. Wegen angeblicher Geruchsbelästigung und Ärger mit dem Wirt werden die Hühner vorzeitig ausgesetzt.

1985

Die Kantine wird durch die Herren Sterzel und Reisfelder renoviert. Zfr. W. Hufer übernimmt die Aufgabe des Farmwartes.

Die Lokalschau findet das erstmal als Freilandschau im eigenen Gelände statt, da alle geeigneten Termine im Haus Ronneburg bereits besetzt sind.

1986

Es gibt einen Wechsel im Vorstand. 1. Vorsitzender bleibt Lothar Multerer, 2. Vorsitzender wird Friedrich Heil. 1. Schriftführer Herbert Jone, 2. Schriftführer Roland Filz, 1. Zuchtwart kommissarisch Roland Filz, 1. Kassierer Inge Multerer, 2. Kassierer Carola Glatthorn, Farmwart Willi Hufer.

Die Lokalschau wird wieder als Freilandschau durchgeführt.

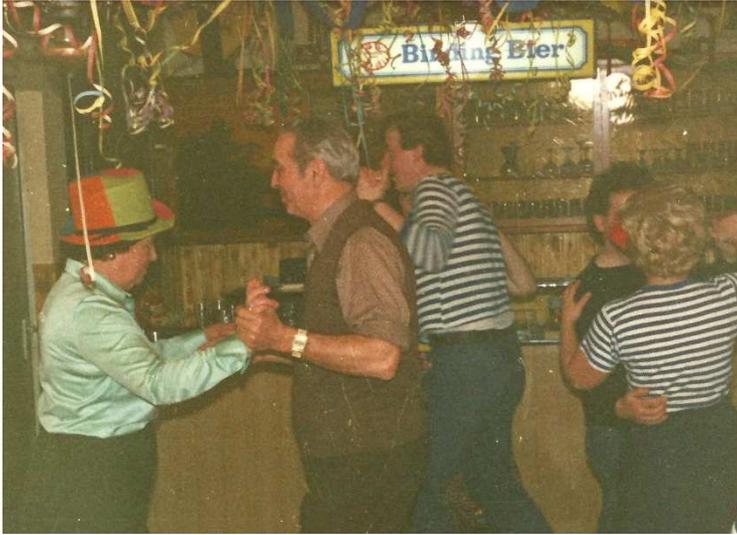
1987

Der Vorstand wird bestätigt. Zfr. Herbert Jone wird mit der Ehrenmitgliedschaft für seine geleistete Arbeit als Schriftführer und seine jahrelange Treue als Mitglied ausgezeichnet.

Ein Kappenabend wird im Februar veranstaltet.

Die Lokalschau wird weiterhin als Freilandschau durchgeführt. Die Ausstellungsleitung übernehmen Roland Filz und Kurt Schaal.

1980er



1988

Der Vorstand bleibt in seiner Zusammensetzung unverändert. Es werden Pflichtstunden eingeführt. Die Lokalschau wird wieder als Freilandschau durchgeführt.

1989

Wegen fehlender Abrechnungsunterlagen aufgrund der Erkrankung des 2. Vorsitzenden und Kantinenverwalters kann der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung nicht entlastet werden. Dies wird auf einer außerordentlichen Versammlung im Mai nachgeholt.

Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender L. Multerer, 2. Vorsitzender K. Schaal, 1. Schriftführer Jone, 2. Schriftführer R. Filz, 1. Zuchtwart R. Filz, 1. Kassierer I. Multerer, 2. Kassierer Carola Glatthorn, Kantinenverwaltung offen.

Der Ausflug führt uns zu unseren Zuchtfreunden nach Obersuhl. Der Hauptweg auf der Farm wird durch das Gartenamt erneuert, eine Dränage wird verlegt sowie eine Beleuchtung des Weges installiert. Die Ausstellungsleitung unserer Lokalschau mit Tombola übernimmt Roland Filz.

Die Hauptsonderschau der Elsterkröpfer wird wieder im Bürgerhaus Bergen Enkheim ausgerichtet. Zuchtfreund Glatthorn übernimmt den Transport der Ausstellungskäfige. Kappenabend und Weihnachtsfeier sind weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr.

1990er



1990

1991

1992

Die 90er-Jahre

1990

Zuchtfreund Jone feiert am 17.05. seinen 90-jährigen Geburtstag und tritt aus Altersgründen als Schriftführer zurück. Roland Filz übernimmt die Aufgabe des 1. Schriftführers, Ute Schuchardt wird als 2. Schriftführerin neu gewählt.

Jugendobmann W. Schuchardt, Farm- und Zuchtwart R. Filz,
Kantinenverwalter W. Schuchardt

Der Vereinsausflug führt uns am 20.10.1990 nach Coburg mit Besuch der Burg, des Naturkundemuseums und eines Wildparks. Für die Tombola an der Lokalschau zeichnet U. Schuchardt verantwortlich.

1991

Für 1991 wird die Lokalschau mit dem Verein KTZV Reichspost zu deren 75-jährigen Jubiläum durchgeführt. Die Kantinenöffnungszeiten werden reduziert.

Mittwochs: R. Filz (Brieftaubenversammlung).

Sonntagmorgens für Frührschoppen und wie gewohnt Sonntagabends.

Der Vorstand bleibt in seiner Zusammensetzung unverändert.

1992

Reiner Kötter wird für seine langjährige Mitgliedschaft im Verein die Silberne Ehrennadel und W. Schuchardt für seine besonderen Verdienste für den Verein die Goldene Ehrennadel überreicht.

Der Wahlturnus wird geändert. Die Wahl erfolgt jeweils für zwei Jahre.

Der Verein beteiligt sich im Dezember am Aufbau der Nationalen Rassegeflügelshow in Frankfurt/Messe.

Für die Mitarbeit stellen sich folgende Zuchtfreunde zur Verfügung gestellt:

Lanzinger 3 x . Marhan 1x ,Mathias, Roland und Bernd Filz, Kraft 2x ,
Glatthorn 2-3x, Multerer 2x, Carrillo 2x, Kötter 1x, Schuchardt 3x,
Peter 1x, Schaal 2x, Heinz 2x, Damm 1x, Osmani 1x.

Auf der Lokalschau werden 338 Tiere ausgestellt.



1993

1994

1995

1996

1993

Der Verein besteht aus 61 Mitgliedern.

Der Beitrag wird von 12,- auf 15,- DM erhöht.

Auf dem Kreisehrenabend wurden die Mitglieder I. Multerer, R. Kötter und Reni u. Helmut Heinz ausgezeichnet. Zfr. R. Weiss erhält die Goldene Ehrennadel des Vereins.

1994

Christian Heil verstirbt, Zuchtfreund Herbert Jone wird 94. Reinhard Kötter wird mit der silbernen Kreisehrennadel ausgezeichnet. Der 1. Vorsitzende berichtet von einem harmonischen Vereinsleben.

1995

Zfr. Jone ist im Alter von 95 J. verstorben. Roland Filz wird als 2. Schriftführer und Pressewart in den Kreisverbandsvorstand gewählt. Der Verein hat 58 Mitglieder und 4 Jugendliche. Auf der Kreisverbandsschau wird der Verein 2. Vereinsmeister auf Tauben.

1996

Der Verein beteiligt sich wieder beim Aufbau der Nationale in Frankfurt. Es werden 1500 Käfige für große Hühner aufgebaut und die Tiere während der Ausstellung versorgt. Vom Vereinsring Eckenheim/Preungesheim liegt eine Rechnung über Kostenbeteiligung für das Straßenfest vor. Um künftige Kosten zu vermeiden wird beschlossen aus dem Vereinsring auszutreten.

1990er



1997

1998

1999

1997

Folgende Mitglieder werden mit der Silbernen Vereinsnadel für Ihre Verdienste im Verein geehrt: Lydia Schaal, Ute Schuchardt, Ludmila Kraft, Paul Motzko, Jose Carrillo und Roland Filz. Mit der Goldenen Ehrennadel wird Carola Glatthorn ausgezeichnet. Des Weiteren werden folgende Vereinsmitglieder im Rahmen des Kreisehrenabends in Fechenheim geehrt: Die Silberne KV-Nadel erhalten Roland Filz, P. Motzko, J. Carrillo, Ute Schuchardt und Lydia Schaal. Mit der Goldenen LV-Nadel werden ausgezeichnet: W. Schuchardt, Fritz Leonhardt und Walter Glatthorn. Die Silberne Bundesnadel erhalten Carola Glatthorn und Kurt Schaal.

Die Neuwahlen ergeben folgendes Ergebnis: 2. Vorsitzender, Kurt Schaal, 2. Kassierer, Carola Glatthorn, 2. Schriftführer, Mathias Filz. Der Verein ergänzt mit Unterstützung der Stadt Frankfurt seinen Bestand an Käfigen und investiert 4000,- DM aus eigenen Mitteln.

Der zweitägige Vereinsausflug organisiert von Milli und Günter Scholl führt nach Idar-Oberstein. Besichtigung einer alten Schleiferei, des Edelsteinmuseums sowie bunter Abend und Hunsrücker Spießbraten sind gelungene Höhepunkte. Man prüft den Erwerb eines Grundstückes von Fr. Porth.

1998

Elisabeth und Roland Filz heiraten und feiern ihren Polterabend am 28.07.1997 auf der Farm.

Am 03.10.98 findet eine Jungtierbesprechung des Sondervereines der Südd. Farbentauben im Vereinsheim statt. Im Vorstand gibt es keine Änderungen.

1999

Der Frankfurter Taubenclub schließt sich unserer Lokalschau an. Bei den Neuwahlen wird der Vorstand bestätigt.

Auf der LV-Jugendschau in Rabenau erringt Wolfgang Glatthorn den Titel des Hessischen Jugendmeisters.



2000

In Italien ist die Geflügelpest ausgebrochen.

Inge und Lothar Multerer werden für Ihre Verdienste sowie 40jährige Mitgliedschaft im Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Lokalschau findet wie immer am 2. Sonntag im Oktober unter Beteiligung der Vereine Reichspost und Frankfurter Taubenclub statt.

Der Verein stellt Mittel in Höhe von 150,- DM bereit, um aktive Jugendliche zu unterstützen. Der Vereinsausflug führt in den Schwarzwald nach Bad Herrenalb. Auf der Landesverbandschau sowie Nationalen in Nürnberg sind unserer Mitglieder Walter Schuchardt und Wolfgang Glatthorn überaus erfolgreich.

2001

Verstorben sind die Mitglieder Georg Engelhardt und Zfr. Pirner.

Neuanmeldungen: Pina Di Maria, Christel Köhler, Rolf Herbig, Karlheinz Heilmann, Inge Welser, Fred Voll, Lisa Voll, Thorsten Heilmann und Peter Hugelschaffner

Abgemeldet hat sich Zuchtfreund Wolfgang Peter.

Die Zuchtfreunde Friedrich Heil, Kurt Schaal und Walter Schuchardt werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Alfred Engelhardt, Raimund Filz und Kurt Rück werden mit der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Der Beitrag wird ab 2002 auf 10 Euro erhöht.

Wie immer werden die Arbeiten für die Lokalschau aufgeteilt. Kurt Schaal übernimmt das Sammeln von Tombolapreisen. Zuständig für Küche und Grill sind Günter Scholl und Lothar Multerer sowie Zfr. Hugelschaffner; Kantine Familie Raimund Filz, Kaffee und Kuchen: M. Scholl und Frau Schweitzer; Frühstück für die Preisrichter: Inge Multerer und Lydia Kraft. Salate und Kuchen werden von den Züchterfrauen beigesteuert. Ausstellungsleiter ist Roland Filz. Es werden 341 Tiere präsentiert. Hier konnte 10 x die Note V und 28 x die Note HV vergeben werden.

2001

Ausflug Bodensee



2002

2003

2004

2002

Verstorben sind die Vereinsmitglieder Petra Carrillo und Eugen Scheer. Die Neuwahlen wurden per Akklamation durchgeführt und die Mitgliedern wie folgt in Ihren Ämtern bestätigt:
1. Vorsitzender Lothar Multerer, 1. Kassierer Inge Multerer, 1. Schriftführer Roland Filz

Im Rahmen des KV-Ehrenabends werden die Mitglieder Kurt Schaal und Walter Schuchardt mit der Silbernen LV-Nadel und Walter Glatthorn mit der Goldenen Bundesnadel geehrt. Alle aktiven Züchter bekommen für das Jahr 2003 einen Zuschuss für benötigte Impfstoffe. Auf der Lokalschau (Ausstellungsleiter Roland Filz) werden 298 Tiere präsentiert, die von 5 Preisrichtern bewertet werden.

2003

Unser Mitglied Helmut Heinz verstirbt. Durch den Ausbruch der Geflügelpest in Holland sind bis auf Weiteres sämtliche Geflügelschauen verboten. Auf dem KV-Ehrenabend in Eschersheim werden Waltraud Filz, Mathias Filz mit der Silbernen KV-Nadel, Roland Filz und Paul Motzko mit der Silbernen LV-Nadel ausgezeichnet. Der Vereinsausflug führt an die Mosel. Mit 358 gemeldeten Tieren erreichen wir ein Rekordergebnis bei der Lokalschau.

2004

Als Neumitglieder werden Annemarie Schweitzer, Günther Kettemann, Katharina Parmentier, Klaus Unglaube sowie Anne-Marie Marhan aufgenommen. Erich Iser verstirbt. Die Pachtverträge mit der Kirche werden um 3 Jahre verlängert. Unter Veranstaltungen wird am 06.06. - 08.06.2004 ein Ausflug nach Bamberg mit Brauereibesichtigung geplant. Der Verein wird wieder 1. Vereinsmeister auf Tauben im Kreisverband.

Mosel



2005

2006

2007

2005

Als neue Mitglieder werden Ilona und Werner König begrüßt. Zuchtfreund Reinhard Kötter wird mit der Silbernen KV-Nadel ausgezeichnet.

Es wird ein Sommerfest, " das Eckenheimer Gebabbel", eine Lokalschau mit 360 Tieren sowie eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

Auf der KV-Schau in Schwanheim kann der Verein zum 8. Mal in Folge den Vereinsmeister bei den Tauben erringen. Auf der KV-Jugendschau ist unser Jungzüchter Andre Filz sehr erfolgreich. Die allgegenwärtige Vogelgrippe führt zu einer Kontrolle der Farm durch das Veterinäramt. Es gibt keine Beanstandungen. Alle Züchter sind in Zukunft angehalten, ein Impfbuch sowie ein Bestandsbuch zu führen.

2006

Für die alten Grundstücke der Farmanlage wird der Pachtbetrag auf 25,00 Euro erhöht, da auch die Nazarethgemeinde als Verpächter den Pachtbetrag erheblich aufgestockt hat. Weiterhin wird die Renovierung des Pavillons in Angriff genommen.

Der Kauf des Grundstückes von Zuchtfreund F. Heil wird endgültig abgeschlossen.

Der Eintrag im Vereinsregister wird aktualisiert. Eine neue Satzung wird durch den Schriftführer Roland Filz vorbereitet. Kurt Schaal übernimmt das Amt des Ausstellungsleiters.

2007

Als Neumitglied hat sich der Zuchtfreund Heinz Pietzsch angemeldet. Bei der Kreisverbandsschau in Schwanheim erringt der Verein wieder mit großem Vorsprung den 1. KV-Vereinsmeister bei den Tauben.

Auf der Jahreshauptversammlung wird die neue Satzung Punkt für Punkt verlesen und einstimmig angenommen.

Lohr am Main







2008

2009

2010

2008

Am KV-Ehrenabend erhalten Kurt Schaal die Goldene Ehrennadel und Lydia Schaal die Silberne Ehrennadel des LV. Die Lokalschau bringt das Rekordmeldeergebnis von 396 Tieren. Es wird ein 7. Preisrichter verpflichtet. Auf der KV-Schau kann der Verein in der Kategorie Tauben wieder den 1. Platz erringen.

2009

Als neues Mitglied kann der Verein Jürgen Kühnast begrüßen. Milli Scholl verstirbt.
Jeder Züchter erhält eine Registriernummer für seinen Tierbestand. Kurt Schaal erringt mit seinen Schlesischen Kröpfen in Hannover das Blaue Band.
Auf unserer Lokalschau ist wieder eine sehr gute Meldezahl von 390 Tieren zu bestaunen, hiervon hat der Frankfurter Taubenclub mit 170 Tieren erheblichen Anteil.

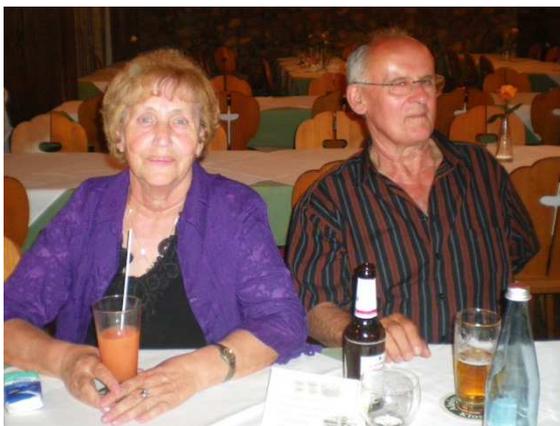
2010

Als neue Mitglieder können Edith Gaußmann, Elisabeth Jahr sowie Anna Maria Hufer und Willi Hufer begrüßt werden. Kurt Rück verstirbt.
Auf der Farm werden neue Feuerlöscher installiert.
Farmanlieger die mindestens vier Wochen Kantinendienst übernehmen wird künftig die Pacht erlassen.
Carola Glatthorn wird als 2. Kassiererin bestätigt. Das Amt des 1. Schriftführers übernimmt nach Rücktritt von Roland Filz, Jose Carrillo.

Auf unserer Lokalschau werden wieder 380 Tiere gezeigt. Auf der Kreisverbandsschau in Schwanheim, erringen wir zum elften Mal hintereinander die Meisterschaft auf Tauben. Zfr. W. Schuchardt erringt als zweites Mitglied des Vereins das begehrte Blaue Band von Hannover.

2010

Schwarzwald





...am Main





2013

Mosel



2011

2012

2013

2014

2011

Zuchtfreund Alfred Engelhardt verstirbt. Kurt Schaal, Inge Multerer und Mathias Filz werden in ihren Vorstandsämtern bestätigt.

Aus der Versammlung wird gewünscht das ein Termin mit Tierarzt zum Thema Krankheiten und deren Behandlung stattfindet.

2012

Roland Filz übernimmt die Aufgabe für das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2014 eine Vereinschronik vorzubereiten.

Der Vereinsausflug führt uns mit dem Schiff nach Rüdesheim. Die Fahrtkosten übernimmt der Verein.

2013

Zfr. Rolf Herbig und Roland Filz versterben.

Der 1. Vorsitzende Lothar Multerer tritt zurück.

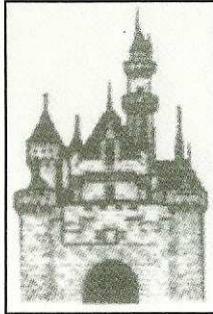
Der 2. Vorsitzende Kurt Schaal stellt sich nicht zur Wiederwahl.

Neu gewählt werden Walter Schuchardt als 1. Vorsitzender und Jose Carrillo als 2. Vorsitzender. Bestätigt als KassiererIn wird Inge Multerer. Als erster Schriftführer wird Mathias Filz gewählt. Bei drei Farmen werden die Dächer saniert. Ein erster Teil der Zaunanlagen wird mit Unterstützung der Stadt Frankfurt erneuert. Für das Jubiläum 2014 bewirbt sich der Verein den Kreisehrenabend durchzuführen.

2014

Dieses Jahr steht im Zeichen des 100-Jährigen Bestehens des KTZV Alt- Eckenheim ev 1914.

Eine Vereinschronik wird erstellt. Der Kreisehrenabend verbunden mit dem 100- Bestehen des Vereins findet am 20. September im großen Saal des Haus Ronneburg statt.



Restaurant
Haus Ronneburg

Inhaber: Boro Celic

Gelnhäuser Straße 2 · 60435 Frankfurt

Tel.: 0 69 / 30 05 95 68 · Fax 0 69 / 34 82 58 94

Öffnungszeiten:	Montag – Samstag	11.30 Uhr – 14.30 Uhr 17.30 Uhr – 24.00 Uhr
	Sonn- und Feiertags	11.30 Uhr – 22.00 Uhr

Wir richten gerne Ihre Feierlichkeiten, auch außerhalb der
Öffnungszeiten (z.B. Trauerfeiern) aus.
Partyservice und Essen zum Mitnehmen.

Wir bedanken uns bei folgenden Personen und Firmen für die Unterstützung unseres Jubiläums.

- Ulli Nissen (SPD), MdB, Frankfurt am Main
- Erika Steinbach (CDU), MdB, Frankfurt am Main
- Gärtnerei Goldschmidt, 60435 Frankfurt-Eckenheim
- Gärtnerei Werner, 60433 Frankfurt
- Hobby- und Kleintierzüchterverlagsgesellschaft, 10713 Berlin
- Mifuma Mischfutterwerke, 68169 Mannheim
- Futterhandel Diehl, 60437 Frankfurt-Kalbach
- Weingut Hees, 55271 Stackeden-Elsheim
- Wartenberger Brauhaus GmbH, 36367 Wartenberg
- Metzgerei Kaiser, 60437 Frankfurt-Kalbach
- Fam. Prinz, 61194 Niddatal
- Haus Ronneburg, 60435 Frankfurt
- Radio FFH, 61111 Bad Vilbel
- Elisabeth Filz, 61118 Bad Vilbel

Kleintierzuchtverein Alt-Eckenheim ev 1914
60433 Frankfurt am Main
Niederbornstrasse o.Nr.

Internet: <http://www.ktzv-alt-eckenheim.de/>